



Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.
*Freunde und Förderer des Zoologischen
Forschungsmuseums Alexander Koenig*



Sehr geehrte Mitglieder der
Alexander-Koenig-Gesellschaft,
liebe Freunde und Förderer des
Forschungsmuseums
Alexander Koenig,

noch vor Jahresende erhalten Sie eine weitere AKG-News mit einer Fülle von neuen Informationen. Traditionell berichtet der Direktor, Herr Prof Dr. Wägele über die wesentlichen Aktivitäten des Hauses.

Zu den Einzelheiten:

Das Wichtigste vorweg: Der Museumsleitung ist es gelungen, eine bedeutende Ausstellung nach Bonn ins ZFMK zu holen: „Dinosaurier – Giganten Argentiniens“. Dazu herzlichen Glückwunsch. Die Ausstellung zeigt einige der weltgrößten Dinosaurier (s. Bericht). In Rosenheim bei München, der ersten Europa-Station der Wanderausstellung, sahen 285 000 Besucher diese Ausstellung. Bei der Realisierung hat insbesondere die SolarWorld mit Herrn Dipl. Ing. Frank H. Asbeck an der Spitze und auch die AKG geholfen. Bitte besuchen auch Sie zusammen mit Ihrer Familie, mit Freunden und Bekannten diese einmalige Ausstellung. Für Mitglieder der AKG gelten die ermäßigten Eintrittspreise. Zur Unterstützung und auch um die Kosten zu reduzieren, benötigen wir auch Ihre Hilfe und zwar bei der Museumsaufsicht. **Sie finden als Anhang zu dieser AKG-News einen Fragebogen für Ihren möglichen Einsatz.**

Durch Vermittlung unseres Beiratsmitgliedes, Herrn Prof Schuchmann, konnte eine bedeutende Ausstellung von Shona- Skulpturen aus Simbabwe für das Museum durch die Galerien Conrad und Schnake organisiert werden. Die Vernissage am 6. November war ein voller Erfolg. Viele der ausgestellten Exemplare können auch käuflich erworben werden. Die Ausstellung – 2. Stock des Hauptgebäudes läuft noch bis Ende Januar. Auch hier empfehlen wir eine Besichtigung. Ein Teil der Einnahmen aus dem Verkauf der Skulpturen fließt auf unser Regenwald -Konto.

Vor dem Hauptgebäude des Museums finden Sie seit Kurzem eine beachtenswerte Skulptur „Der Schlangenkönig“. Es ist eine Dauerleihgabe des Bonner Künstlers Egbert Verbeek. Durch eine großzügige Spende unseres Beiratsmitgliedes, Peter Küpper von der Firma Josef Küpper Söhne GmbH, konnte der für die Aufstellung der Skulptur notwendige Sockel installiert werden. Vielen Dank an Herrn Küpper.

Zum ersten Mal bieten wir unseren Mitgliedern zum Jahresende zwei Farbradierungen der Künstlerin Jutta Votteler zum Sonderpreis zum Kauf an (s. Details weiter unten). Auch hier wird ein Teil der Einnahmen unserer geplanten Regenwaldausstellung zu Gute kommen.

Die Regenwaldausstellung macht weiter Fortschritte. In dem Bericht von Frau Corinna Seibt über den aktuellen Stand finden Sie näherer Einzelheiten.

Sehr erfreut sind wir über den Fortgang unseres Jugendprogramms „Natur beflügelt“, das im Vorstand im wesentlichen von Herrn Manfred Tulke initiiert und zusammen mit Frau Weon-Kettenhofen, Leiterin der Museumspädagogik, umgesetzt wird.

Dank des Einsatzes unseres Schriftleiters erhalten Sie eine weitere Nummer unserer wissenschaftlichen Zeitschrift „KOENIGIANA“ zum Jahreswechsel. Herrn Prof. Böhme vielen Dank.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Zoologischen Forschungsmuseums, ein für uns erfolgreiches Jahr mit viel Aktivitäten geht zu Ende. Ich bedanke mich für Ihr Engagement und Ihre Treue zu unserer Gesellschaft. Es lohnt sich, sich für dieses Kleinod auf der Museumsmeile einzusetzen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit und alles Gute für 2010.

Ihr

Dr. Uwe Schäkel

Bericht aus dem ZFMK:

In den letzten Monaten gab es sehr viele parallele Aktivitäten, die die Mitarbeiter stark beanspruchten. Dazu gehört die Durchführung von Lehrveranstaltungen, von Tagungen, Veranstaltungen für die Öffentlichkeitsarbeit, Sonderausstellungen, Führungen für Behörden, Serviceclubs etc., es gab viele Reisen, um das Institut auf Kongressen im Ausland (u.a. Südafrika, Südkorea, Mexiko, Ecuador) sichtbar zu machen.

Zu den Höhepunkten der letzten Wochen gehörten der Besuch von Frau Bundeskanzlerin Dr. A. Merkel und die Enthüllung einer Plakette, die an die Gründung des Nationalen Olympischen Komitees erinnert.

Unser Fachgebiet war im August auf der ersten Europäischen Tagung der Systematiker in Leiden/Holland prominent vertreten, wo mehrere Mitarbeiter des ZFMK Ihre Arbeiten vorstellen konnten. Damit ist die Vernetzung in Europa ein Stück vorangekommen. Alle beteiligten nationalen Fachgesellschaften (In Deutschland die GfBS) haben sich zu einem europäischen Dachverband vereint.

Infrastruktur:

Als Folge der Krise des Baus des Bonner Kongresszentrums verzögert sich die Anmietung des Gebäudes Adenauerallee 131 („Sonnenvilla“). Derzeit wird die Ausstattung für die neuen Räume beschafft. Ca. 40 Mitarbeiter des ZFMK werden in die Sonnenvilla einziehen. Parallel dazu hat das ZFMK im Wissenschaftsministerium des Landes NRW (MIWFT) einen Antrag auf Flächenerweiterung eingereicht, damit wir die erforderlichen Räume bekommen (Laboratorien für Molekulargenetik, neue Bibliothek, Gefrierlager etc.)

Personalien:

Herr Prof. Schmitt hat inzwischen aus familiären Gründen eine Stelle in Greifswald angenommen, so dass wir die Kustodie für die Käfersammlung neu besetzen müssen. Herr Prof. Schmitt hatte im Verlauf des Sommersemesters eine hervorragende Vortragsserie zum Darwin-Jahr organisiert. Es zeigt sich, dass die thematisch fokussierten Vorträge viel Resonanz finden. (Aus diesem Grund hat die AKG auch für den Winter eine Vortragsserie zur Biodiversität in unserer Region organisiert.) Die vakante Stelle wurde ausgeschrieben.

Bedrückend ist, dass wir seit April 2009 mit der Besetzung von 8 neuen Stellen für die Abteilung „Molekulare Biodiversitätsforschung“ nicht weitergekommen sind. Hierfür ist eine Kooperationsvereinbarung mit der Universität Bonn notwendig, der auch die Landesregierung zustimmen muss. Die Rufannahme von Prof. Misof für die Leitung der neuen Abteilung hängt von der Klärung dieser Frage ab.

Forschung und Forschungspolitik:

Wir freuen uns, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft das Schwerpunktprogramm „Deep Metazoan Phylogeny“, das vom Direktor koordiniert wird, zum dritten Mal verlängert hat. Das Programm ist sehr renommiert und hat einen großen Einfluss auf die Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern.

Die Bund-Länder-Kommission für Forschung (GWK) hat jetzt offiziell anerkannt, dass der Forschungsanteil am ZFMK 75% des Budgets ausmacht.

Zur forschungspolitischen Arbeit gehört die bessere Organisation der Naturkundeforschung in Deutschland. Zu diesem Zweck hat das Museum Koenig mit anderen Instituten einen neuen Verbund gegründet, der sich Humboldt-Ring nennt. Durch unsere Kooperation entsteht eine virtuelle Organisation, die soviel Ressourcen hat wie das Natural History Museum in London. Wichtig ist das Signal an das Bundesforschungsministerium, dass es in Deutschland eine große Infrastruktur gibt, die bisher oft unbeachtet blieb.

Bericht aus der AKG:

Personelle Veränderungen

Neue Mitglieder

Wir freuen uns, an dieser Stelle wieder neue Mitglieder begrüßen zu dürfen:

Manuel **Barros**, Gisela **Borgs**, Dr. Anton und Rita **Enenkel**, Tobias **Neubauer**, Marc **Schmitt**, Dr. Gabriele **Uelsberg** und Joachim **Berger-Uelsberg** und als korporatives Mitglied: die **Deutsche Welle**

Veränderungen im Kuratorium

Ausgeschieden aus dem Kuratorium sind: Frau Dr. Beate **Müller** (Innovationsministerium NRW) wegen der Übernahme einer neuen Aufgabe im Ministerium, Herr Robert **Hepworth** (UN) ebenfalls wegen der Übernahme einer neuen Aufgabe im Rahmen der UN-Organisation, und Herr Carl Richard **Montag** wegen Wohnsitzverlegung.

Neu im Kuratorium begrüßen wir: Frau Brigitte **Haneklaus** (Innovationsministerium NRW) und die Herren Erik **Bettermann** (Intendant der Deutschen Welle), Wolfgang **Grießl** (Geschäftsführer der Phoenix Software GmbH), **Prof Dr. Wighart von Koenigswald** (em. Paläontologe der Universität Bonn).

Wir freuen uns schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig.

Initiative Biodiversität (vorher Arbeitskreis) im Rheinland (vgl. AKG News 7)

Unsere Initiative Biodiversität im Rheinland hat erste Ergebnisse vorzuweisen: Die Winterabendvorträge des ZFMK behandeln alle das Thema Biodiversität vor der Haustür, also im Rheinland. Die Resonanz auf diese zum ersten Mal unter ein Motto stehenden Vorträge ist sehr gut.

Für das Jahr 2010 (Jahr der Biodiversität) ist ein gemeinsames Jahresprogramm der an der Initiative beteiligten Organisationen (ZFMK, AKG, Botanische Gärten Bonn, Zoo/Köln, Biostationen Bonn und Rhein/Sieg, Verschönerungsverein Siebengebirge VVS) verabschiedet worden. Das Motto Biodiversität im Rheinland – Faszination Artenvielfalt und ein gemeinsames Logo wurden festgelegt.

Zur Information: Wegen der Übernahme anderer Aufgaben hat der Mitinitiator der Initiative und Leiter des Arbeitskreises, Herr Dr. Uwe Schäkel, die Leitung des Arbeitskreises an Herrn Prof. Dr. Wolfgang Böhme übertragen.

„Young Generation“ - „Die Savanne bebt“

Das war das Motto des großen Chorkonzert-Abends am 29. September im Museum Koenig. 3 Schulchöre von 3 Bonner Gymnasien haben uns einen wunderschönen Musikabend geschenkt. 120 Schülerinnen und Schüler waren beteiligt. Es war der „Santa Fey“- Chor, Leitung: Ulrich Burger-Engwald, der „S(w)inging Clara“- Chor, Leitung: Isabel Plate, und der „Schedrik-Chor“ des Gymnasiums am Ölberg, Leitung: Irina und Pavel Brochin.



Zu Beginn spielte das Streichquartett des Aloisius-Kollegs den 2. Satz aus dem Kaiserquartett von Josef Haydn. Und zum Abschluss gab es noch eine überaus gelungene Zugabe im Museums-Café, der Band des Clara Fey-Gymnasiums, Leitung: Dr. Quabeck.

Die Chöre waren auf der Empore platziert, die Zuhörer saßen in der Savanne und konnte so die besondere Akustik der schönen Stimmen genießen. Das war das erste gemeinsame Konzert von „Beethoven Bonnensis“ und der AKG zum Beethoven-Fest 2009.

Jugendprojekt „NATUR beflügelt“



Regenwald: Gezeichnet von Felipa P., 6 J.

Wir sind jetzt im zweiten Jahr unseres Projektes und mit der Beteiligung und den Ergebnissen sehr zufrieden. Im ersten Jahr hatten wir insgesamt 71 Jugendliche, die an den Programmen teilgenommen haben, und jetzt im ersten Halbjahr sind es schon 73. Bisher haben wir die Klassen 5-10 aller Schulformen angesprochen.

Im Frühjahr 2010 starten wir für die Bonner Grundschulen einen Malwettbewerb mit dem Thema „Regenwald“. Jährlich wollen wir mit geänderten Themen den Wettbewerb weiterführen. Vor den Sommerferien werden 50 der ausgewählten „Werke“ im Museum ausgestellt. Wir werden weiter über diese Aktion berichten.

Ornithologisch-naturkundliche Studienreise – Museum A. Koenig, Vereinigte Arabische Emirate, Februar 2010

Freunden und Förderern des Museum Koenig bietet sich die einmalige Gelegenheit, vom 7.-19. Februar 2010 an einer spannenden ornithologisch-naturkundlichen Reise der Alexander Koenig Gesellschaft e.V. und des Brehm Fonds e.V. in die Vereinigten Arabischen Emirate teilzunehmen. Auf dieser Reise können Sie zahlreiche heimische Vögel und Wintergäste (darunter seltene europäische und asiatische Arten) der nördlichen Arabischen Halbinsel in ihren charakteristischen, teilweise vom Menschen geschaffenen Habitaten kennen lernen, z.B. den eigenartigen Krabbenläufer, den Purpurnektarvogel und die farbenprächtige Bengalracke. Entdecken Sie bei interessanten Exkursionen die Lagunen, Mangroven und Strände am Persischen Golf, ausgedehnte Wüsten im Landesinnern und die reizvolle Bergwelt der nordöstlichen Emirate und des angrenzenden Oman. Darüber hinaus werden auch interessante Sehenswürdigkeiten entlang der Exkursionsrouten vorgestellt.

Leistungen: Linienflug ab Airport Frankfurt/M. nach Dubai; Übernachtung/Frühstück in Hotels der Mittel- und Luxusklasse während der Rundreise; Tages- und Halbtagesexkursionen mit PKW oder Kleinbussen.
Reiseleitung: Dr. André-A. Weller, Brehm Fonds für internationalen Vogelschutz e.V., Bonn.



Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.

Freunde und Förderer des Zoologischen
Forschungsmuseums Alexander Koenig

Preise: p.P. ab Frankfurt im DZ/EZ: € 2290,-/2590,-; nicht inkludiert: sonstige Mahlzeiten, Schiffsausflüge, Trinkgelder, Reiserücktrittsversicherung. Da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist, bitten wir Interessenten um frühest mögliche Rückmeldung an: Sekretariat Brehm Fonds für Internationalen Vogelschutz e.V., Museum A. Koenig, Adenauerallee 160, 53113 Bonn, Tel. 0228-9122237, Email: a.weller@brehm-fonds.de.

Die neue Regenwald-Ausstellung

Die Einwerbung von Sponsoren und Förderern für die Realisierung der geplanten neuen Regenwald-Ausstellung schreitet Stück für Stück voran: Auf Grundlage des zum Jahresanfang fertig gestellten Rahmenkonzepts konnte im Juni endgültig eine Förderzusage über 250.000€ (Förderzeitraum 2009 – 2011) vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) erzielt werden. Ein Teil der Fördergelder ist bereits eingegangen und ermöglichte die ersten Anschaffungen für die Ausstellung: 6 Echtholz-Würgefeigen-Stämme aus dem Regenwald wurden angeschafft. Die Präparation einer Gruppe von Bongo-Antilopen wurde kürzlich bei einem in Fachkreisen weltweit anerkannten Taxidermisten in Montabaur in Auftrag gegeben und wird derzeit erstellt.

Zur Einwerbung weiterer Sponsoren wurde eine umfangreiche Marketing-Kampagne unter dem Motto „Koenige und Paten für die neue Regenwald-Ausstellung“ entwickelt. Unter www.regenwald-ausstellung.de werden Internet-Benutzer demnächst Gelegenheit haben, die Pläne für die Ausstellung in Wort und Bild kennen zu lernen. Gerne nehmen wir Spenden in jeder Höhe entgegen. Privatpersonen und Unternehmen können sich ab einem Spendenbeitrag von 500 € jedoch zum „Koenig“ ernennen lassen oder eine Patenschaft für eines der Exponate übernehmen, die in der Ausstellung präsentiert werden sollen. Je nach Beitragshöhe gestaffelt können unsere „Koenige und Paten“ verschiedenste attraktive Angebote und Vorteile im Museum Koenig in Anspruch nehmen.

Der umfangreiche Webauftritt zur Regenwald-Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur KreativKonzept, Bonn, entwickelt.

Wir brauchen neue Mitglieder

Die Alexander Koenig Gesellschaft unterstützt das ZFMK vielfältig bei seinen Aufgaben (Forschung, Bildung/Wissensvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, historische Bedeutung des Museums) Wir haben als AKG in den letzten Jahren für das Haus eine Menge erreicht. Vieles bleibt noch zu tun.

Dafür benötigen wir viele neue Mitglieder (und auch Sponsoren). Wie das Beispiel von Herrn Prof Schuchmann (vgl AKG News 7) zeigt, gelingt es in der Regel neue Mitglieder nur durch Direktansprache im Verwandten-, Bekanntenkreis usw. zu gewinnen. Allgemeine Rundschreiben bringen nichts.

Wir bitten Sie alle, für die AKG zu werben. Nur mit mehr finanziellen Mitteln können wir für dieses bedeutende Haus auch mehr erreichen. Ein überarbeiteter Informationsflyer liegt dieser AKG-News 8 bei.

Nachrufe

Das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig und die Alexander-Koenig-Gesellschaft, trauern um **Frau Dr. Gisela Dederich**, die am 4. September 2009 verstorben ist. Zusammen mit ihrem Gatten hat Frau Dr. Dederich das Museum Koenig jahrzehntelang unterstützt und gefördert, wobei ganz besonders die Stiftung des 1984 eröffneten Vivariums im Untergeschoss der Schausammlungen hervorzuheben ist. Der Fördergesellschaft des Museums, heute Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V., gehörte sie als Vorstandsmitglied seit deren Gründung im Jahre 1979 an und hat sich durch steten Einsatz und großes Engagement zum Wohle des Museums und der Gesellschaft bleibende Verdienste erworben. Sie war **Ehrenmitglied der Gesellschaft** und **Trägerin der Alexander-Koenig-Medaille**.

Wir bedauern, Ihnen den Tod von zwei weiteren Mitgliedern unserer Gesellschaft mitteilen zu müssen. Herr Willem **Knees** war Mitglied der Gesellschaft seit 1992 und zeitweise Mitglied des Vorstandes. Herr Horst **Marks** war Mitglied der Gesellschaft seit 1995.

Das Museum Koenig und die Alexander-Koenig-Gesellschaft werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Verantwortlich für den Inhalt und Schriftleitung/Redaktion:
Reiner Fahrenberger, Oliver Hoffmann
Für Anregungen aus dem Mitgliederkreis bedanken sich
schon jetzt die Redakteure.

Adenauerallee 160
53113 Bonn
Telefon: 0228 – 9122-280 Fax: 0228 – 9122-202
E-Mail: koenig.ges@uni-bonn.de